

Oster Ideenliste DIY

3 Ideen für Gruppenstunden, Geschenke oder Aktionen rund um Ostern.

RUBBEL-LOSE

Wofür man die braucht? Also brauchen ist relativ, aber für ihr könnt sie mit den Kids machen oder die Anleitung schicken oder direkt mit einer eigenen Gutschein- oder Ostergrüße-Aktion verbinden.

Ach ja, das Ganze kann man natürlich auch gerne etwas hübscher machen als wir ;-)

IHR BRAUCHT:

- Spüli
- Acrylfarbe (Die Acrylfarbe sollte Silber sein, wenn ihr wollt, dass die Lose wie typische Rubbel-Lose aussehen.)
- Pinsel
- Karton oder dickes Papier
- Klebefolie (womit auch Schulbücher eingeschlagen werden)



ANLEITUNG:

Farbe und Spüli vermischen. Ca. 2/3 Farbe 1/3 Spüli oder noch etwas weniger Spüli (sooo wichtig ist das genaue Verhältnis nicht)

Gut vermischen und die Lose vorbereiten. Entweder ihr druckt oder schreibt direkt auf die Lose, oder ihr nehmt farbigen Karton als Hintergrund (schön stabil) und ganz normales Druckerpapier für die beschriftete Fläche. Bedrucktes Papier auf den etwas größeren Karton legen. Nun die Buchfolie etwas größer als die Fläche des bedruckten Papiers zuschneiden.

Und aufkleben. Nun mit dem Farbspüligemisch die Folie anmalen. Dies muss je nachdem wie hell die Farbe ist 2-3 gemacht werden. 30 Min. trocken zwischen den Schichten reicht aber völlig. Die letzte Schicht gut(!) trocknen lassen.

Und schon fertig!
Eine Münze nehmen und los geht's! Einen Cent könnt ihr natürlich auch direkt mitschicken.



SEED-BOMBS

Etwas zu machen, was auch noch Sinn macht, macht eben Sinn! Die Samenbomben machen außerdem Spaß beim herstellen – es ist ganz schön matschig – und sind auch noch einfach. Man kann ihnen natürlich auch noch eine schöne Verpackung verpassen. Muss aber nicht sein.

IHR BRAUCHT:

- Trockene Erde (am besten torffreie Blumenerde)
- Tonerde / Tonpulver / Heilerde
- Saatgut (heimische Pflanzensamen z.B. Ringelblume, Lavendel, Kornblumen, Sonnenhut, Malve, Wildblumenmischung, Rauke, Kapuzinerkresse, Schnittlauch, Radieschen)
- Mischungsverhältnis: 5 Teile Erde, 4 Teile Tonpulver, 1 Teil Saatgut
- Wasser
- Schüssel
- Sieb
- Eierschachtel (optional)

ANLEITUNG:

Zuerst wird die trockene Blumenerde in die Schüssel gesiebt. Anschließend gibt man das Tonpulver hinzu. Es verleiht der Samenbombe ihre Stabilität und enthält gleichzeitig Mineralstoffe. Dann kommt das Saatgut hinzu. Alles gut vermischen. Wer sich die Finger nicht dreckig machen möchte, kann einen Löffel nehmen. Aber es macht auch Spaß zu matschen! Dann kommt das Wasser dazu. Vorsichtig! Immer nur ein bisschen, denn es soll eine zähe und gut knetbare Masse entstehen. Aus dem Erdteig kannst du nun Kugeln rollen. Diese sollten etwa die Größe einer Walnuss haben. Lege die Samenbomben nun zwei Tage zum Trocknen. Hierfür eignet sich z.B. eine Eierschachtel. Aber ein Lage Zeitungspapier o.ä. tut es auch. Danach sind deine Samenbomben wurfbereit.



Für die Herstellung rechnet mal 30-45 Minuten. Trocknen müssen die Seed-Bombs dann noch 2 Tage und dann sind sie zum Abwurf bereit!

SOLARBILDER

IHR BRAUCHT:

- Unterlage aus dickem Tonpapier
- kleine Glasscheibe oder Transparentfolie
- Schale mit Wasser (größer als das Papier)
- spezial Solar – Fotopapier (Online auf verschiedenen Plattformen 20 Blatt ca. 10 €)
- gesammelte, flache Gegenstände

Damit könnt ihr ganz verschiedene Sachen machen zum Beispiel auch zur Fastenzeit.

Impulse könnten sein:

- Was „trägt“ dich durch die (Fasten)Zeit, oder auch die Pandemie?
- Was gibt Halt, welche Gegenstände geben Mut... Gibt es z.B. „Glücksbringer“ bzw. Gegenstände die einem Halt geben?
- Auf was kann ich auf keinen Fall verzichten?
- Was ist besonders wertvoll für mich?

Diese Gegenstände können auf dem Solarpapier festgehalten werden und im Anschluss zu einem großen (abstrakten) Bild zusammengefügt werden. Das könnte in der Woche vor Ostern zum Beispiel in der Kirche hängen: Herzensdinge/Gegenstände der Kinder, die Mut machen.

Genauso gut könntet ihr aber auch Osterkarten damit gestalten. Mit Gegenständen, die ihr mit bestimmten Personen verbindet wird es sehr persönlich. Oder ihr gestaltet einfach ein schönes Bild mit Sachen, die ihr draußen so findet. Das kann man auch mit einer schönen Aktion draußen verbinden.

ANLEITUNG:

Tonpapierunterlage und seine gesammelten Objekte vor sich legen
Der Raum sollte etwas abgedunkelt werden, damit das Solar – Fotopapier nicht gleich anfängt zu belichten.

Das lichtempfindliche Papier mit der blauen Seite nach oben auslegen.

Die Gegenstände mit den interessantesten Formen und Konturen auf dem Blatt verteilen. Es ist besser, wenn die Gegenstände nicht so oft verschoben werden. Sonst können die Bilder unscharf werden. Man kann aber mit dem Licht und Schatten Spielen und so tolle Effekte erzielen.

Dann bedeckt das Ganze am besten mit einer kleinen Glasscheibe oder Transparentfolie. Das macht ihr um zu verhindern, dass die Gegenstände verrutschen.

Nun trägt alles ins Sonnenlicht oder unter eine Glühbirne. Achtet nochmal darauf nicht zu wackeln. Belichtet nun das Papier ca. 3 -7 Minuten.

Hierbei ist es toll zu beobachten, dass die blaue Fläche auf dem Papier ausbleicht und langsam ganz weiß wird.

Bereitet in der Zwischenzeit eine Schale mit Wasser im abgedunkelten Zimmer vor. Die Schale sollte größer als das Papier sein, damit ihr diese dann gut wässern könnt.

Holt die Bilder wieder in das abgedunkelte Zimmer und nehmt erst dort die Formen vom Blatt. Für mind. 2 Minuten ins Wasser legen. Anschließend auf eine flache Unterlagen legen und trocknen lassen. Am Anfang ist es noch ein Negativ. Langsam verfärbt sich alles und fertig ist dein Kunstwerk!



VIEL SPASS BEIM AUSPROBIEREN!